



## Jahresbericht 2022 Ressort Wander- und Breitensport

Das Jahr 2022 stand zwar noch im Zeichen der Corona-Pandemie, jedoch war der Sport hiervon nur in geringem Maß betroffen.

So durften alle Veranstaltungen wie geplant stattfinden, wenn auch einige Veranstalter von sich aus kleinere Abstriche vornahmen. Lediglich die Wertungsfahrt Oberhavel musste aus krankheitsbedingten Gründen abgesagt werden.

Im Frühjahr schockte der Beginn des Krieges in der Ukraine die Welt und brachte neben vielen Preissteigerungen auch eine große Zahl an Flüchtlingen nach Deutschland.

Mit beeindruckender Anteilnahme und Eifer widmeten und widmen sich noch immer einige Vereine der Aufnahme, aber auch der Integration der Geflüchteten und haben dadurch ein deutliches Zeichen gesetzt.

Die gestiegenen Energiekosten der Vereine sollen durch eine Hilfsmaßnahme aufgefangen werden. Ob dies ausreichend sein wird, muss die Zukunft zeigen.

Trotz aller Schreckensmeldungen ging auch im Berliner Kanusport das normale Leben weiter. So wurde seitens des Verbandes neben der gut besuchten Winterwanderung des LKV Berlin ein breit gefächertes Ausbildungsangebot geboten. Dieses wurde in vielen Bereichen gut angenommen, lediglich der Ökologiekurs musste wegen mangelnder Teilnehmerzahl abgesagt werden. Grund hierfür könnte einerseits die geplante Durchführung im Bereich der Feldberger Seenplatte sein, welche einige Sportler vor ein Transportproblem gestellt haben könnte. Andererseits war die Schulung in diesem Jahr „nur“ als Zusatzmodul für die digitale Schulung des DKV gedacht. Für das Jahr 2023 ist wieder die Durchführung des Ökologiekurses in altbewährter Form geplant.

Nach langer Wartezeit konnte mit Hilfe des Tegeler Kanuvereines endlich wieder ein Berliner Schwimmbad gefunden werden, welches die Durchführung von Kenterrollenkursen erlaubt. Mit viel Engagement wurde durch Uwe Schäfer für den Winter 2022/2023 ein Ausbildungsplan aufgestellt. Mit Hilfe von Ausbildern aus verschiedenen Vereinen war es ihm so möglich, ein monatliches Angebot zu unterbreiten, welches bisher regelmäßig innerhalb kürzester Zeit ausgebucht war.

**Herzlichen Dank an dieser Stelle an den TKV für die Vermittlung des Kontaktes!**

Besonderer Höhepunkt nach zweijähriger Pause war sicherlich die Stadtspreefahrt, welche endlich wieder Mitte Mai durchgeführt werden konnte. Trotz drohender Terminüberschneidung mit dem Gipfeltreffen der EU-Außenminister gelang es, die Genehmigung für die Veranstaltung zu bekommen, sodass knapp 400 Kanuten und mehr als doppelt so viele Ruderer einen Vormittag auf der innerstädtischen Spree genießen konnten. Die kostenlose Teilnahme für alle Sportler wurde gut aufgenommen und hat buchhalterisch für eine große Erleichterung gesorgt.

Zusätzlich konnte auch im Freizeitsport mal wieder eine Trainer-C-Ausbildung mit vier Teilnehmern durchgeführt werden, von denen zwei bereits ihre Ausbildung beendet haben.

Erfreulicherweise war der Breitensport des LKV Berlin auch mit drei Teilnehmern bei der Trainer-B-Schulung des DKV vertreten, die alle drei ihre B-Lizenz erhalten haben.

Personell konnte das Ressort Wander- und Breitensport gestärkt werden. Zwar hat sich bisher noch kein neue/r Ressortleiter/in gefunden, aber mit Uwe Schäfer konnte endlich wieder ein Referent für den Aus- und Fortbildungsbereich im Ressort gefunden werden. Seine dadurch freigewordene Stelle als Küstenreferent konnte erfreulicherweise recht zügig mit Roger Fieting besetzt werden.

In Form von René Buchholz fand sich zudem eine Unterstützung für Rolf Witt für den Bereich des elektronischen Fahrtenbuches. Des Weiteren wird René in Zukunft je nach Bedarf Schulungen für die Nutzung des elektronischen Fahrtenbuches für Sportler und Wanderwarte anbieten.

Die durch Angelika Kuban durchgeführte Fahrtenbuchauswertung ergab für die Saison 2021/2022 eine Gesamtkilometerleistung von 246289 km und damit den 6,16-fachen Erdumfang.

Im Bereich des Vereinspokales „Blaues Band“ gab es seit langem mal wieder einen Wechsel. Der KC Zugvogel konnte sich mit 2475, 2 km vor dem Wannseer Kanu-Club behaupten, der „nur“ auf 2292,3 km kam.

Zum ersten Mal wurden ebenfalls die Leistungen der Vereine für den Sozialpokal ausgewertet. Hier konnte sich aufgrund einer etwas ungünstigen Konstellation der SCGB an die Spitze setzen.

Die Ehrung der Wanderfahrer erfolgt zum ersten Mal nach der Pandemie wieder in der gewohnten Form am 17.02.2023 im LLZ in Tegel.

**Mein besonderer Dank geht an die Referenten, Ausbilder und Helfer, die durch ihren Eifer ein so vielfältiges Fahrten- und Ausbildungsangebot für den Berliner Kanusport ermöglichen!**

Anika Roder, LKV Berlin